

(2479—2)

Nr. 6976.

Edictzur Einberufung der Verlassenschafts-
Gläubiger.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach werden diejenigen, welche an die Verlassenschaft des am 4. October 1866 mit Testament verstorbenen Johann Smrekar, gewesenen Besitzers des Gutes Lukovitz, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den

3. December 1866,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Landesgericht Laibach, am
3. November 1866

(2585—1)

Nr. 8419.

Edict.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 17. October l. J. ohne letztwillige Anordnung verstorbenen Kaffeehändlers Felix Desilla, gebürtig aus Eins (Schweiz, Canton Vaud), eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche

den 22. December l. J.

früh 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls die Verlassenschaft an die auswärtige Gerichtsbehörde ausgefolgt werden würde.

Rudolfswerth, den 19. October 1866.

(2597—1)

Nr. 4859.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird im Nachhange zum diesseitigen Edicte vom 19. März 1866, Z. 1551, kundgemacht, daß die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 19. März 1866, Z. 1551, auf den 21. September l. J. angeordnete dritte Tagung zur executiven Feilbietung der dem Herrn Conrad Loder gehörigen Haus- und Grundrealität auf den

28. November 1866,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange hieramts übertragen werden sei.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 19. September 1866.

(2593—1)

Nr. 2004.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Vincenz Surz, Mauthpächter von Munkendorf, gegen Mathias Kral von Steinberg wegen aus dem Urtheile vom 24. October 1863, Z. 2826, schuldiger 52 fl. 53 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Weinbühl sub Ref. Nr. 39 1/2 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 554 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsungen auf den

24. November und

24. December 1866 und

12. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 14. September 1866



MOLL'S

Seidlitz-Pulver.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierentränkheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz**: **Fonzari** und **Seppenhofer**. — **Gurkfeld**: **Fried. Bömches**. — **Gottschee**: **Jos. Kren**. — **Krainburg**: **Seb. Schaunigg**, Apotheker. — **Rudolfswerth**: **Josef Bergmann**. — **Wippach**: **Ant. Deperis**.

Durch obige Firma ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Auscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(348—45)

A. MOLL,

Apotheker und Fabrikant chemischer Produkte in Wien.

(2575—1)

Nr. 5159.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Bernhard Werli von Sejana gegen Anton Barbis von Podtabor wegen aus dem Vergleich vom 29. April 1861, Z. 2329, schuldiger 53 fl. 16 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektren gehörigen, im Grundbuche ad Semonhof sub Urb.-Nr. 85 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 490 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsung auf den

30. November 1866,

Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtsslocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 9. October 1866.

(2591—1)

Nr. 2062.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird bekannt gemacht:

Es habe in Folge Bewilligung des k. k. städt. deleg. Bezirksgerichtes Laibach vom 4. September 1866, Z. 16884, zur exec. Feilbietung der dem Anton Godnauz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 105 und 106 vorkommenden, auf 1602 fl. ö. W. gerichtlichen geschätzten Ganzhube zu Brunndorf Nr. 2 wegen an die Laibacher Sparcasse schuldiger 420 fl. c. s. c. drei Termine, als: den ersten auf den

24. November,

den zweiten auf den

24. December 1866

und den dritten auf den

25. Jänner 1867,

jedesmal um 10 Uhr Vormittags, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realität, falls sie bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagsung nicht über den Schätzungswert veräußert werden sollte, bei der dritten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

Treffen, am 28. September 1866.

(2576—1)

Nr. 6491.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 20ten September 1866, Nr. 5333, wird bekannt gegeben, daß es blos bezüglich der Rechte auf die Wiesparzelle Nr. 4018/a und 4018/b bei der zweiten auf den

7. December 1866

bestimmten Feilbietung sein Verbleiben hat, indem die Realität Urb.-Nr. 523 bei der ersten Feilbietung verkauft worden ist.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 7. November 1866.

(2537—2)

Nr. 2855.

Oglas.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija daje na znanje:

Da je na prošnjo gospoda Janeza Dekleva iz Britofa zoper Katarino Benčič iz gorejnih vrem zavoljo iz pogodbe od 3. maja 1865, št. 1645, dolžnih 100 gld. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljišnih bukvah postonjske grajsine pod urb.-št. 893 vpisanega, sodniško 2623 gld. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na

30. novembra 1866,

8. januarja in

8. februarja 1867,

vselej dopoldne ob 9. uri v tukajšni sodniški pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kteri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljišnih bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem času pogledati.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija dne 15. septembra 1866.

(2572—2)

Nr. 4122.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem diesseitigen Edicte vom 29. Mai d. J., Z. 1551, wird bekannt gemacht, daß nachdem zur ersten Feilbietung der der Maria Schusterschitz von Feistritz gehörigen Realitäten, als: der Subrealität Urb.-Nr. 36 ad Herrschaft Rassenfuß und der Bergrealität Urb.-Nr. 731 ad Herrschaft Rassenfuß, kein Kauflustiger erschienen ist,

am 10. December d. J.

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung dieser Realitäten in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 10. November 1866.

(2538—2)

Nr. 3215.

Oglas.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija daje na znanje:

Da je na prošnjo Janeza Brezica iz Dile zoper Uršo Berne, rojeno Stegu, iz Dile zavoljo iz sodbe od 29. januarja 1857, št. 183, dolžnih 73 gld. 50 kr. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljišnih bukvah poprejšne skulske gosposke pod urb.-št. 79 1/2 vpisanega, sodniško 450 gld. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na

10. decembra 1866,

10. januarja in

12. februarja 1867,

vselej dopoldne ob 9. uri v tukajšni sodniški pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kteri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljišnih bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem času pogledati.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija dne 18. Octobra 1866.

(2569—2)

Nr. 4101.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem diesseitigen Edicte vom 3. Juni d. J., Nr. 794, wird bekannt gemacht, daß da zur ersten Feilbietung der dem Franz Kocjan gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 121 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist,

am 7. December d. J.

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 9. November 1866.

(2571—2)

Nr. 4121.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem diesseitigen Edicte vom 2. Juli d. J., Nr. 2476, wird bekannt gemacht, daß nachdem zur ersten Feilbietung der dem Josef Tomaskitsch von Rassenfuß gehörigen Ackerrealität Urb.-Nr. 24 ad Pfarrkirchengut St. Egydi zu Unterrassenfuß kein Kauflustiger erschienen ist, am

10. December 1866,

um 9 Uhr Vormittags, in dieser Amtskanzlei zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 10. November 1866.

(2615—1)

Nr. 1532.

Concurs-Verlautbarung.

Der Verein der **Laibacher Sparcasse** hat in der gestrigen General-Versammlung die Besetzung der ersten Kanzlistenstelle mit dem fixen Gehalte jährlicher 600 fl.; der zweiten Kanzlistenstelle mit dem fixen Gehalte jährlicher 500 fl. und der zweiten Cassedienerstelle mit einer jährlichen Entlohnung von 300 fl. und einem Quartiergelde von 50 fl. mit dem Pensionsrechte beschloffen.

Bewerber um diese Bedienstungen haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche, mit dem Geburts- und Taufschein documentirt, dann mit der Nachweisung ihrer bisherigen Verwendung, so wie über die Leistung einer Dienst-Cautio im Gehaltsbetrage

bis 8. December 1866

der Kanzlei-Direction zu übergeben.

Für die Dienersstelle werden ausgediente Militärs, welche eine vorzügliche Conduite nachzuweisen vermögen, vorgezogen.

Sparcasse Laibach, am 18. November 1866.

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Vom 20. d. Mts. an wird auf den Linien der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft ein Agio-Zuschlag zu den in Banknoten einzuhebenden Bahngeldern mit sieben- und zwanzig ein halb Percent eingehoben.

Wien, im November 1866.

(2588 2)

Die Betriebs-Direction.

Ein Concipient

im Verlaßabhandlungsfache findet bei mir Aufnahme.

Dr. Wilhelm Ribitsch,
k. k. Notar zu Rudolfswerth.

(2586—2)

Des k. k. Kreis-Physikus Dr. Koch Kräuter-Bonbons

bewähren sich — wie durch zwölfjährige Erfahrung festgestellt — vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichsten geeigneten Kräuter- und Pflanzenstoffe bei Husten, Heiserkeit, Raucheit im Halse, Verschleimung etc., indem sie in allen diesen Fällen lindernd, reizstillend und besonders wohlthunend einwirken und werden in länglichen, mit nebenstehendem Stempel versehenen Original-Schachteln à 35 und 70 Mkr. nach wie vor stets echt verkauft für Laibach bei **Carl Boschitsch**, Hauptplatz Nr. 11 — **Anton Krisper**, Hauptplatz Nr. 265 — **Erasmus Birschtz**, Apotheke, „Mariahilf“, Hauptplatz Nr. 11; — sowie auch für Cilli: **Carl Krisper** — Friesach: **Apoth. Otto Eichler** — Klagenfurt: **Apoth. Alois Maurer** und **Joh. Suppan** — Krainburg: **Kranz Krisper** — Spittal: **H. Mar Waller** — Villach: **Math. Kürst.** [330—9]



Bahnärztliche Ordinationen

täglich von halb 8 Uhr früh bis 5 Uhr Abends hier — in Laibach, Hotel zum „wilden Mann“, Zimmer-Nr. 6, dritten Stock. Wegen zahlreichen Patienten der Aufenthalt bis Donnerstag den 22. d. M. Abends verlängert.

Zahnarzt Med. Dr. Tanzer,
Docent für Zahnheilkunde an der
k. k. Universität in Graz.

(2456—14)

(2481—3)

Nr. 18696.

Neuerliche Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. k. d. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Urtheile vom 28. Juli 1865, Z. 12071, kundgemacht, es sei die mit Bescheid vom 9. Juni 1866, Z. 10724, fixirte dritte executive Feilbietung der dem Anton Schim von Igghorf gehörigen, im

Grundbuche Urb.-Nr. 428, Reif.-Nr. 180 ad Auersperg vorkommenden Realität im Reassumirungswege neuerlich bewilliget und zu deren Vornahme der Tag auf den

1. December 1. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem letzten Anhang angeordnet worden.

k. k. k. d. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. October 1866.

Heirats-Antrag.

Ein junger Mann, Ungar, in den besten Jahren, dessen Existenz bestens gesichert ist, wünscht sich zu verheirathen. Hier ganz fremd, weiß er nur auf diese Art sich eine Lebensgefährtin zu suchen. Es wird weniger auf Vermögen, als auf häuslichen Sinn und Herzengüte reflectirt. Näheres unter der Chiffre „Abendstern“ poste restante Laibach. Einsendung von Photographie wäre erwünscht. (2616)

Bahnarzt Engländer aus Graz

ist täglich von 9 Uhr früh bis 5 Uhr Abends in seinem hiesigen Filial-Etablissement, Seimann'sches Haus nächst der Schusterbrücke, zu treffen und bittet die p. t. Bahnpatienten um ihr ferneres Vertrauen. (2621—1)

Ein Fräulein

aus gutem Hause, geachteten Alters, sucht eine Stelle als Haushälterin, Gesellschafterin oder eine ähnliche Beschäftigung nur für die Tagesstunden.

Näheres auf briefliche Anfragen im Laufe Novembers unter J. N. 27 — poste restante Laibach. (2605—1)



Orientalisches Enthaarungsmittel

4 Flacon fl. 2.10,

entfernt ohne jeden Schmerz oder Nachtheil selbst von den zartesten Hautstellen Haare, die man zu beseitigen wünscht. Die bei dem schönen Geschlecht bisweilen vorkommenden Bartspuren, zusammen gewachsenen Augenbrauen, tiefes Scheitelhaar, werden dadurch binnen 15 Minuten beseitigt.

Lilioneuse

ist von dem k. k. preuss. Ministerium für Medicinalangelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Hautunreinigkeiten, als: Sommersprossen, Leberflecke, zurückgebliebene Pockenflecke, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rösche auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag retour.

Preis per ganze Flasche fl. 2.60.

Fabrik von Rother & Comp., Kommandantenstraße 31. (1176—14)

Die Niederlage für Laibach befindet sich bei Herrn **Albert Trinker**, Hauptplatz Nr. 239.

(2522—2)

Nr. 7350.

Edict.

Womit bekannt gegeben wird, daß über Ansuchen des Mathias Grebenz von Großloschitz zur Vornahme der einstweilen fixirten Relicitation der dem Georg Rot executive verkauften und vom Gregor Strufelj erstandenen Realität zu Rosale Urb.-Nr. 313/306 ad Grundbuch Herrschaft Radlitz die neuerliche Tagelagung auf den

11. Jänner 1867,

früh 9 Uhr, hieramts mit dem angeordnet wurde, daß die Realität dabei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe veräußert werden wird.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 13. October 1866.

(2558—3)

Nr. 6802.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Herrn Dr. Benedikt von Gottschee, als Vormund der minderj. Franz und Maria Hupert, die Relicitation der vorhin dem Johann Hupert von Bas gehörig gewesenen, im Grundbuche der Herrschaft Rosel sub Tom. I fol. 88 vorkommenden, laut Vicitationsprotokolls vom 29. October 1861, Z. 7247, von der Johanna Hupert von Bas um den Meistbot von 761 fl. erstandenen Viertelhube wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen auf Gefabr und Kosten der säumigen Ersteren bewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagelagung auf den

27. November 1866,

früh 10 Uhr, im Sitze dieses k. k. Gerichtes mit dem Anhang angeordnet, daß bei dieser Tagelagung die Realität um jeden Anbot hintangegeben wird.

k. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 3. September 1866.

Politur-Composition.

Neuerst beachtenswerth für Tischler, Drechsler, Möbelhändler und Private zum fertigen politiren neuer Möbel. Durch diese neu erfundene Composition, die allgemeines Aufsehen erregt, wird das zeitraubende und kostspielige fertigen politiren von neuen Möbeln durch Spiritus gänzlich beseitigt, da durch Anwendung einiger Tropfen in wenigen Minuten ein Tisch oder Kasten fertig politirt ist; und kann bei einem mit dieser Composition politirten Gegenstand das Del nie hervortreten.

Die Anwendung ist höchst einfach, das Resultat überraschend.

Alle Möbel können durch einfaches Reiben mittelst eines befendeten Leinwandlappens überpolitirt werden und erhalten einen Hochglanz, welcher durch das Politiren mit Spiritus nie erzielt werden kann.

„Mit einem Fläschchen dieser Composition kann man in einigen Stunden eine complete Zimmereinrichtung renoviren.“

Preis eines großen Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 60 kr.

Zu haben bei **J. Glontini** in Laibach.

Schriftliche Aufträge werden gegen Postnachnahme oder Einsendung des Betrages prompt effectuirt.

Bei Verendung wird für jedes Fläschchen 10 kr. Emballage berechnet. (2620—1)

Restauration

„zum Ritter“

Klagenfurterstraße Nr. 70b.

Vorzügliche und billige Speisen und Getränke: St. Anna-Wein das Seitel 12 kr.; Grazer Schreiner Bier das Krügel 11 kr.;

Echter flavonischer Slivovitz das Glasel 2 kr.;

Feinste Liqueure das Glasel 4 kr.;

Schwarzer Kaffee 6 kr.;

Hamburger Knickbein 10 kr.;

Verschiedene Gabelfrühstücke.

Auch ist Mittagskost im Abonnement zu haben. (2568—3)

Wohnung.

Im Hause Nr. 45 kann eine schöne Wohnung im ersten Stock mit drei Zimmern und Nebenlocalitäten sogleich bezogen werden. (2580—3)

Angekommene Fremde.

Am 18. Novbr.

Stadt Wien.

Die Herren: Feigl, Productenhändler, von Neutzing. — Waller, von Steyer. — Hoffmann, Fabrikbesitzer, von Klagenfurt. — Schweiger, Kaufmann, von Gurteb. — Kuchel, k. k. Postmeister, und Duornit, Realitätenbesitzer, von Minsendorf. — Scheiner, Hotelier, von Steinbrunn. — Koller, Kaufmann; Tischler, Math. Gustav; Math. Peter, und Math. Johann, Lederhändler, von Neumarkt. — v. Langer, Güterbesitzer, von Poganitz. — Zwentel, Kaufmann, von Cilli. — Braune, Lederhändler, von Gottschee.

Elephant.

Die Herren: Gustin, Privatier, und Gregoritz, Realitätenbesitzer, von Rudolfswerth. — Priester, Großhändler, von Agram. — Moiss, Kaufmann, von Wien. — v. Fontana, Kaufmann, aus Alexandrien. — Gumer, Kaufmann, von Cilli. — Biller und Schwarz, Kaufleute, von Graz. — Kapelle, Verwalter, von Witting. — Müller, k. k. Bezirks-Vorsteher, von Oberlaibach. — Walli, Fabricant; Den und Pollat, Handelsleute, von Neumarkt. — Baron Reizenstein, Herrschaftsbesitzer, von Thurn-Gallenstein. — Brehmner, Kaufmann, von Gottschee.

Wilder Mann.

Die Herren: Petkovic, Capitän des österr. Lloyd, von Triest. — Gressel, k. k. Lieutenant, von Treffen. — v. Schwinzhausen, Statthalter rath, von Planina.

Die Frauen: Petkovic, Private, von Triest. — Gressel, Herrschaftsbesitzerin, von Treffen.